

Medienmitteilung

Datum 31. Oktober 2023

Weiteres Teilstück der Nachhaltigkeitsstrategie der AMAG Gruppe

## Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage bei der AMAG Châtelaine in Vernier

Group Communication

AMAG Group AG  
Group Communication  
Alte Steinhäuserstrasse 12+16  
6330 Cham  
Telefon 044 269 53 00  
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG\_Media  
blog.amag.ch

[www.amag-group.ch](http://www.amag-group.ch)

Ende Oktober ist nun auch die AMAG Châtelaine in Vernier bei Genf zum Kreis jener AMAG Betriebe gestossen, die über eine Photovoltaikanlage verfügen. Die AMAG Gruppe bleibt damit bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie auf Kurs: Bis ins Jahr 2025 sollen voraussichtlich insgesamt rund 75'000 Quadratmeter Dachfläche auf AMAG Betrieben mit Solarpanels bestückt sein. In Châtelaine sind nun auf dem Dach des Gebäudes für Audi, Seat und Cupra auf einer Fläche von 1737 Quadratmetern insgesamt 891 Solarpanels dazugekommen. Die vor Ort selbst hergestellte Strommenge wird vor allem für den eigenen Gebrauch verwendet.

In der im Jahr 2022 vorgestellten Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG Gruppe finden sich verschiedene Massnahmen, die konsequent schrittweise umgesetzt werden. Dabei ist es das übergeordnete Ziel, bis ins Jahr 2040 «Net Zero» zu erreichen und die Emissionen gemäss Scope 1, 2 und 3 um 90 Prozent zu senken. In diesem Zusammenhang bekennt sich die AMAG zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Ein wichtiger Pfeiler dieser Strategie ist die Produktion von Strom mit eigenen Photovoltaikanlagen (PVA). Voraussichtlich bis ins Jahr 2025 sollen insgesamt rund 75'000 Quadratmeter Dachfläche von AMAG Betrieben mit Solarpanels bestückt sein. Dies kommt etwa der Fläche von 10 Fussballfeldern gleich. Mit der so gewonnenen Energie wird die AMAG in der Lage sein, über 20 Prozent des heutigen Stromeigenverbrauchs selbst herzustellen. Bis Ende September waren schon knapp 29'000 Quadratmeter erreicht.

### Jahresproduktion von rund 400'000 kWh Energie für den Eigenbedarf

In den letzten rund zweieinhalb Jahren hat die AMAG Gruppe auf den Dächern von eigenen Betrieben bereits etliche Photovoltaikanlagen installiert – unter anderem in Basel, Wettswil, Lupfig, Chur, Baden, Etoy, Oftringen, Buchrain, Winterthur, Maienfeld, Cham und La Tour-de-Trême. Seit Ende Oktober gehört nun auch die AMAG Châtelaine an der Adresse Ch. Jacques-Philibert-de-Sauvage 44-46 in Vernier bei Genf zu diesem Kreis. Dort wurde auf dem Dach des Gebäudes für Audi, Seat und Cupra eine PV-Anlage in Betrieb genommen. Insgesamt wurden 891 Solarpanels verbaut, die eine Fläche von 1737 m<sup>2</sup> bedecken und eine elektrische Maximalleistung von 379 kWp liefern.

Insgesamt kann die neue Photovoltaikanlage in Vernier pro Jahr voraussichtlich rund 400'000 kWh Energie produzieren. Diese wird am Standort selbst für den Eigenbedarf eingesetzt. Eine mögliche Überproduktion wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Francine Varga, die Geschäftsführerin der AMAG Châteline, sagt dazu: «Dass auch wir eine Photovoltaikanlage erhalten haben, erfüllt mich mit grosser Freude und mit Stolz. Ich erachte es als überaus sinnvoll und nachhaltig, die Kraft der Sonne zu nutzen, um den grössten Teil des Strombedarfs in unserem Betrieb zu decken.»

### **Führende Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität**

Ziel der AMAG Gruppe ist es, sich zur führenden Anbieterin nachhaltiger individueller Mobilität zu entwickeln. Strom soll zunehmend selbst produziert und für den Eigenbedarf in Garagen sowie zum Betrieb der verkauften Elektroautos genutzt werden. Vor diesem Hintergrund ist auch die letztjährige Übernahme des auf Photovoltaik, Wärmepumpen und Elektromobilität spezialisierten Solothurner Solarunternehmens Helion erfolgt. Mit Helion ist die AMAG Gruppe über ihr Netzwerk aus Handels- und Servicepartnern in der Lage, Privatkunden Komplettlösungen rund um die E-Mobilität anzubieten: moderne Produkte des Volkswagen Konzerns, nachhaltige Stromerzeugung mit Photovoltaik und smarte Ladelösungen mit einem effizienten Energiemanagement für zu Hause.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG  
Dino Graf  
Leiter Group Communication  
Telefon +41 44 269 53 00  
presse@amag.ch

AMAG Group AG  
Marie-Therese Zell  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Telefon +41 44 269 53 04  
presse@amag.ch

#### **Über das Unternehmen:**

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Durch die Übernahme des Solarpioniers Helion und dessen Eingliederung in den 2022 gegründeten Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility erweiterte die AMAG Group AG ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Elektromobilität und ganzheitliche Energie-Lösungen.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe hat das Ziel 90 % der Emissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) bis 2040 zu reduzieren. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Zusätzlich investiert sie ab 2025 in Klimaschutzprojekte und eliminiert einen Teil der Emissionen mit Hilfe der «Direct Air Capturing-Technologie» von Climeworks. Ab

2040 eliminiert die AMAG Gruppe alle verbleibenden Emissionen.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.